

Die Seiten 1 – 13 dieses Dokumentes stellen die Übersetzung des Dokumentes „CLIENT CATEGORISATION NOTICE & REQUEST OF RE-CATEGORISATION“ dar.

Die dann folgende, englische Version ist die rechtlich bindende Version und muss vom Kunden ausgefüllt werden.



HINWEIS ZUR KUNDENKATEGORISIERUNG
&
ANTRAG AUF RE-KATEGORISIERUNG

Name der natürlichen/juristischen Person:

Adresse des Einzelhandelskunden:

Kundennummer bei Van Sterling Capital Ltd:

Dienstleistungen bezüglich der Anfrage:

MITTEILUNG ÜBER DIE EINSTUFUNG ALS PRIVATKUNDE

VSC arbeitet in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente und zur Änderung der Richtlinie 2002/92/EG und der Richtlinie 2011/61/EU (die "Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (2014/65/EU)"), die von Zeit zu Zeit in Kraft sein und von Zeit zu Zeit geändert oder ergänzt werden kann (nachfolgend "MiFID II").

Kunden-Kategorisierung

Eine der Hauptfolgen der MiFID II ist, dass Unternehmen, die Anlagegeschäfte betreiben, besonderen aufsichtsrechtlichen Anforderungen unterliegen, darunter auch Verpflichtungen zum Schutz der Anleger. Ein grundlegender Bestandteil dieses Regulierungsrahmens ist die Anforderung, Kunden zu kategorisieren.

Wir von Van Sterling Capital Ltd. (im Folgenden "VSC" genannt) sind gemäß MiFID II verpflichtet, Sie als geeignete Gegenpartei, professioneller Kunde oder Privatkunde zu kategorisieren, damit wir bei der Durchführung von Geschäften mit Ihnen das Informations-, Dienstleistungs- und Schutzniveau bieten können, das Ihrer Kategorisierung angemessen und mit ihr vereinbar ist.

Mit dieser Mitteilung möchten wir Sie darüber informieren, dass wir Sie bei der Erbringung unserer Dienstleistungen für Sie auf der Grundlage der uns zur Verfügung stehenden Informationen als Privatkunden gemäß MiFID II behandeln werden.

Diese Kategorisierung gilt für alle unsere MiFID-II-bezogenen Geschäfte mit Ihnen, sofern wir nichts anderes vereinbaren.

Sie können jedoch beantragen, stattdessen als professioneller Kunde behandelt zu werden, sofern die entsprechenden Kriterien und das Verfahren erfüllt sind.

Wenn wir uns bereit erklären, Sie als professionellen Kunden einzustufen, **verzichten Sie auf einige der Schutzmaßnahmen**, die dieser Art von Kunden durch die Wohlverhaltensregeln des Regulierungssystems gewährt werden.

Die Kriterien, die es uns ermöglichen, Sie als professionellen Kunden zu behandeln, sowie das Verfahren sind im Anhang zu dieser Bekanntmachung aufgeführt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, uns zu informieren, wenn wir Sie nicht richtig kategorisiert haben und wenn eine Änderung eintritt, die Ihre Einstufung als Privatkunde beeinflussen könnte.

ANHANG

1. Retail-Kunden

Ein Privatkunde ist ein Kunde, der weder ein professioneller Kunde noch eine geeignete Gegenpartei ist. Kleinanleger (natürliche und juristische Personen), erhalten den größtmöglichen Schutz für die Anleger.

2. Professionelle Kunden

Ein professioneller Kunde ist ein Kunde, der über die Erfahrung, das Wissen und die Expertise verfügt, um seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen und die Risiken, die er eingeht, richtig einzuschätzen. Um als professioneller Kunde zu gelten, muss der Kunde die folgenden Kriterien erfüllen:

Abschnitt I: Kategorien von Klienten, die als Professionelle Kunden angesehen werden

Die folgenden Personen sollten alle als Professionelle Kunden in allen Investitionsdienstleistungen und -aktivitäten und Finanzinstrumenten angesehen werden:

1. Unternehmen, die für die Tätigkeit auf den Finanzmärkten eine Genehmigung oder Regulierung benötigen. Die nachstehende Liste ist so zu verstehen, dass sie alle zugelassenen Einrichtungen umfasst, die die charakteristischen Tätigkeiten der genannten Einrichtungen ausüben: Einrichtungen, die von einem Mitgliedstaat im Rahmen einer Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft zugelassen sind, Einrichtungen, die von einem Mitgliedstaat ohne Bezugnahme auf eine solche Richtlinie zugelassen oder beaufsichtigt werden, und Einrichtungen, die von einem Nichtmitgliedstaat zugelassen oder beaufsichtigt werden:
 - a) Kreditinstitute
 - b) Wertpapierfirmen
 - c) Andere zugelassene oder regulierte Finanzinstitutionen
 - d) Versicherungsgesellschaften
 - e) Kollektivanlagen und Verwaltungsgesellschaften solcher Anlagen
 - f) Pensionsfonds und Verwaltungsgesellschaften solcher Fonds
 - g) Rohstoff- und Rohstoffderivatehändler
 - h) Einheimische
 - i) Andere institutionelle Anleger
2. Große Unternehmen, die zwei der folgenden Größenanforderungen anteilig erfüllen:
 - Bilanzsumme mindestens: EUR 20.000.000,
 - mindestens den Nettoumsatz: EUR 40.000.000,
 - Eigenmittel mindestens: 2.000.000 EUR.

3. Nationale und regionale Regierungen, öffentliche Einrichtungen, die die öffentliche Verschuldung verwalten, Zentralbanken, internationale und supranationale Institutionen wie die Weltbank, der Internationale Währungsfonds (IWF), die Europäische Zentralbank (EZB), die Europäische Investitionsbank (EIB) und andere ähnliche internationale Organisationen.
4. Andere institutionelle Anleger, deren Hauptaktivität darin besteht, in Finanzinstrumente zu investieren, einschließlich Einrichtungen, die sich der Verbriefung von Vermögenswerten oder anderen Finanzierungstransaktionen widmen.

Die oben genannten Einrichtungen werden als Professionelle Kunden angesehen. Sie können jedoch eine nicht-professionelle Behandlung beantragen, und der VSC kann sich bereit erklären, ein höheres Schutzniveau zu gewähren. Handelt es sich bei dem Kunden von VSC um ein oben genanntes Unternehmen, muss VSC den Kunden vor der Erbringung von Dienstleistungen darüber informieren, dass der Kunde auf der Grundlage der VSC vorliegenden Informationen als professioneller Kunde gilt und als solcher behandelt wird, sofern VSC und der Kunde nichts anderes vereinbaren. Der Kunde kann eine Änderung der Vertragsbedingungen verlangen, um ein höheres Maß an Schutz zu gewährleisten.

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, der als professioneller Kunde angesehen wird, ein höheres Schutzniveau zu verlangen, wenn er sich außerstande sieht, die damit verbundenen Risiken richtig einzuschätzen oder zu bewältigen.

Dieses höhere Schutzniveau wird gewährt, wenn ein Kunde, der als professioneller Kunde gilt, mit VSC eine schriftliche Vereinbarung darüber trifft, dass er für die Zwecke der geltenden Wohlverhaltensregeln nicht als professioneller Kunde behandelt wird. In einer solchen Vereinbarung wird festgelegt, ob dies für eine oder mehrere bestimmte Dienstleistungen oder Transaktionen oder für eine oder mehrere Arten von Produkten oder Transaktionen gilt.

Abschnitt II: Kunden, die auf Anfrage als professionelle Kunden behandelt werden können

1. Kriterien zur Identifizierung
Andere als die in Abschnitt I oben genannten Kunden, einschließlich öffentlicher Stellen, lokaler öffentlicher Behörden, Gemeinden und privater Einzelinvestoren, können ebenfalls auf einige der durch die Wohlverhaltensregeln gebotenen Schutzmaßnahmen verzichten.

VSC darf jeden der oben genannten Kunden als professionellen Kunden behandeln, sofern die unten genannten relevanten Kriterien und Verfahren erfüllt sind. Bei diesen Kunden sollte jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass sie über Marktkenntnisse und Erfahrungen verfügen, die mit denen der in Abschnitt I aufgeführten Kategorien vergleichbar sind.

Ein solcher Verzicht auf den Schutz durch das Standard-Geschäftsverhaltensregime wird nur dann als gültig angesehen, wenn eine angemessene Bewertung der Fachkenntnisse, Erfahrungen und Kenntnisse der Kunde, der von VSC übernommen wird, angesichts der Art der geplanten Transaktionen oder Dienstleistungen angemessene Sicherheit gibt, dass der Kunde in der Lage ist, seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken zu verstehen.

Der Eignungstest für Manager und Direktoren von Unternehmen, die nach europäischen Richtlinien im Finanzbereich lizenziert sind, könnte als Beispiel für die Bewertung von Fachwissen und Kenntnissen angesehen werden. Im Falle von kleinen Einrichtungen sollte die Person, die der oben genannten Bewertung unterliegt, die Person sein, die befugt ist, Transaktionen im Namen der Einrichtung durchzuführen.

Im Zuge der oben genannten Bewertung sollten mindestens zwei der folgenden Kriterien erfüllt werden:

- **der Kunde hat in den letzten vier Quartalen auf dem relevanten Markt Transaktionen von erheblichem Umfang mit einer durchschnittlichen Häufigkeit von 10 pro Quartal durchgeführt,**
- **der Umfang des Portfolios von Finanzinstrumenten des Kunden, definiert als einschließlich Bareinlagen und Finanzinstrumenten, 500.000 EUR übersteigt,**
- **Der Kunde arbeitet oder war mindestens ein Jahr lang im Finanzsektor in einer beruflichen Position tätig, die Kenntnisse über die geplanten Transaktionen oder Dienstleistungen erfordert.**

2. Verfahren zur Reklassifizierung

Die oben definierten Kleinanleger können nur dann auf die detaillierten Verhaltensregeln verzichten, wenn das folgende Verfahren befolgt wird:

- **sie müssen VSC schriftlich mitteilen, dass sie als professioneller Kunde behandelt werden möchten, entweder allgemein oder in Bezug auf eine bestimmte Wertpapierdienstleistung oder ein bestimmtes Geschäft oder eine bestimmte Art von Geschäft oder Produkt,**
- **Der VSC wird sie in einer klaren schriftlichen Warnung vor dem Schutz und den Anlegerentschädigungsrechten warnen, die sie verlieren könnten,**
- **Sie müssen schriftlich in einem vom Vertrag getrennten Dokument erklären, dass sie sich der Folgen des Verlustes dieses Schutzes bewusst sind.**

Bevor eine Entscheidung über die Annahme eines Antrags auf Verzicht getroffen wird, ist VSC verpflichtet, alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass der Kunde, der eine Behandlung als professioneller Kunde beantragt, die in Abschnitt II.1 oben genannten relevanten Anforderungen erfüllt.

Wenn Kunden jedoch bereits nach ähnlichen Parametern und Verfahren wie den oben genannten als Professionelle Kunden eingestuft wurden, ist nicht beabsichtigt, dass ihre Beziehungen zu VSC durch neue Vorschriften, die gemäß der Richtlinie und der oben genannten Gesetzgebung erlassen werden, beeinträchtigt werden.

VSC implementiert geeignete schriftliche interne Richtlinien und Verfahren zur Kategorisierung von Kunden. Professionelle Kunden sind dafür verantwortlich, VSC über jede Änderung zu informieren, die sich auf ihre derzeitige Kategorisierung auswirken könnte. Sollte VSC jedoch feststellen, dass der Klient die ursprünglichen Bedingungen, die ihn für eine professionelle Behandlung in Frage kommen ließen, nicht mehr erfüllt, wird VSC entsprechende Maßnahmen ergreifen.

3. Geeignete Gegenparteien

- i) Wenn VSC zur Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen oder/und zur Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden oder/und zum Handel auf eigene Rechnung berechtigt ist, kann sie Transaktionen mit geeigneten Gegenparteien herbeiführen oder abschließen, ohne verpflichtet zu sein, die Verpflichtungen gemäß Artikel 25, 26, 28 und 29 Absatz 1 von L 87(I)/2017) in Bezug auf diese Transaktionen und Dienstleistungen oder in Bezug auf jegliche direkt mit diesen Transaktionen verbundene Nebendienstleistung zu erfüllen.
- ii) Die Mitgliedstaaten erkennen als geeignete Gegenparteien an:
 - (a) Wertpapierfirmen
 - (b) Kreditinstitute
 - (c) Versicherungsgesellschaften
 - (d) OGAW und ihre Verwaltungsgesellschaften
 - (e) Pensionsfonds und ihre Verwaltungsgesellschaften
 - (f) andere Finanzinstitute, die von einem Mitgliedstaat zugelassen sind oder nach den Gesetzen Maltas oder der Europäischen Union reguliert werden
 - (g) Nationale Regierungen und die entsprechenden Ämter, einschließlich öffentlicher Einrichtungen, die sich auf nationaler Ebene mit der öffentlichen Verschuldung befassen, Zentralbanken, der Zentralbank und supranationaler Organisationen.

Die Einstufung als geeignete Gegenpartei gemäß Abschnitt 3(i) oben lässt das Recht dieser Unternehmen unberührt, entweder in allgemeiner Form oder auf Einzelgeschäftsbasis die Behandlung als Kunden zu beantragen, deren Geschäfte den Abschnitten 25, 26, 28 und 29 unterliegen.

Darüber hinaus erkennt VSC als geeignete Gegenparteien auch andere als die oben genannten Unternehmen der Mitgliedstaaten an, die vorher festgelegte, angemessene Anforderungen erfüllen, darunter

quantitative Schwellenwerte. Im Falle einer Transaktion, bei der die potenzielle Gegenpartei in einem anderen Mitgliedstaat ansässig ist, greift VSC auf den Status des anderen Unternehmens zurück, der durch die Gesetzgebung des besagten Mitgliedstaates, in dem dieses Unternehmen ansässig ist, bestimmt wird.

VSC kann ein Unternehmen als geeignete Gegenpartei anerkennen, wenn dieses Unternehmen unter eine der Kategorien (1), (2) und (3) von Abschnitt I des Absatzes 2 fällt.

VSC kann auch Unternehmen als geeignete Gegenparteien anerkennen, die in eine Kategorie von Kunden fallen, die gemäß der Prüfung auf Einhaltung der oben genannten einschlägigen Kriterien und Verfahren als professionelle Kunden anzusehen sind. In diesen Fällen wird das betreffende Unternehmen jedoch nur in Bezug auf die Dienstleistungen oder Transaktionen, für die es als professioneller Kunde behandelt werden könnte, als geeignete Gegenpartei anerkannt.

VSC erkennt als in Frage kommende Gegenparteien Einrichtungen aus Drittländern an, die den in Abschnitt 3(ii) genannten Kategorien von Einrichtungen gleichwertig sind.

Wenn VSC solche Geschäfte mit in Frage kommenden Gegenparteien abschließt, erhält sie von der potenziellen Gegenpartei die ausdrückliche Bestätigung, dass sie damit einverstanden ist, als in Frage kommende Gegenpartei behandelt zu werden. Diese Bestätigung kann entweder in Form einer allgemeinen Vereinbarung oder in Bezug auf jede einzelne Transaktion eingeholt werden.

Wenn eine berechnigte Gegenpartei die Behandlung als Kunde beantragt, dessen Geschäfte mit VSC Gegenstand einer solchen Behandlung sind:

- Artikel 25: Allgemeine Grundsätze und Informationen für Kunden
- Artikel 26: Bewertung der Eignung und Angemessenheit und Berichterstattung an die Kunden
- Artikel 28: Verpflichtung, Aufträge zu den für den Kunden günstigsten Bedingungen auszuführen
- Artikel 29 Absatz 1: Regeln für die Bearbeitung von Kundenaufträgen

des Gesetzes, fordert aber nicht ausdrücklich die Behandlung als Kleinanleger, und VSC stimmt diesem Antrag zu, so behandelt VSC diese geeignete Gegenpartei als professionellen Kunden. Wenn diese geeignete Gegenpartei ausdrücklich die Behandlung als Kleinanleger beantragt, gelten die Bestimmungen für Anträge auf nichtprofessionelle Behandlung.

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, der als geeignete Gegenpartei angesehen wird, ein höheres Schutzniveau zu verlangen, wenn er sich außerstande sieht, die damit verbundenen Risiken richtig einzuschätzen oder zu managen.

Dieses höhere Schutzniveau wird gewährt, wenn ein Kunde, der als geeignete Gegenpartei gilt, mit VSC eine schriftliche Vereinbarung trifft, wonach er für die Zwecke der geltenden Wohlverhaltensregeln nicht als geeignete Gegenpartei behandelt wird. In einer solchen Vereinbarung wird festgelegt, ob die in Frage kommende Gegenpartei wie ein professioneller oder

Kleinanleger, entweder allgemein oder in Bezug auf eine bestimmte Wertpapierdienstleistung oder Transaktion oder die Art der Transaktion oder des Produkts.

4. Antrag auf eine andere Klassifikation

- a) Der Privatkunde hat das Recht, die andere Einstufung als professioneller Kunde zu beantragen, doch wird ihm ein niedrigeres Schutzniveau gewährt. VSC ist nicht verpflichtet, sich auf dieser Grundlage mit ihm/ihr zu befassen.
- b) Der Professionelle Kunde hat das Recht, eine andere Klassifizierung des Privatkunden zu beantragen, um ein höheres Schutzniveau zu erhalten. VSC ist nicht verpflichtet, sich auf dieser Basis mit dem Kunden zu befassen. Jeder professionelle Kunde hat das Recht, eine Neueinstufung als Privatkunde zu beantragen, um einen höheren Schutz zu erhalten. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, der als professioneller Kunde angesehen wird, ein höheres Schutzniveau zu verlangen, wenn er der Ansicht ist, dass er nicht in der Lage ist, die damit verbundenen Risiken richtig einzuschätzen oder zu bewältigen. Dieses höhere Schutzniveau wird gewährt, wenn ein Kunde, der als professioneller Kunde gilt, eine schriftliche Vereinbarung mit VSC abschließt, die besagt, dass er für die Zwecke der geltenden Wohlverhaltensregeln nicht als professioneller Kunde behandelt wird. In einer solchen Vereinbarung wird festgelegt, ob dies für eine oder mehrere bestimmte Dienstleistungen oder Transaktionen oder für eine oder mehrere Arten von Produkten oder Transaktionen gilt.
- c) Die berechtigte Gegenpartei hat das Recht, eine andere Einstufung als professioneller Kunde oder als Privatkunde zu beantragen, um ein höheres Schutzniveau zu erreichen. VSC ist nicht verpflichtet, mit dem Auftraggeber auf dieser Basis zu verhandeln.

5. Schutz der Kunden

Privatkunden / Professionelle Kunden

Wenn VSC den Kunden als Kleinanleger behandelt, hat der Kunde Anspruch auf mehr Schutz durch das Gesetz als er als professioneller Kunde berechtigt wäre. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Kleinanleger im Vergleich zu professionellen Kunden folgenden zusätzlichen Schutz genießen:

- a) Ein Kleinanleger erhält mehr Informationen und Offenlegungen in Bezug auf VSC, seine Dienstleistungen und jegliche Anlagen, seine Kosten, Provisionen, Gebühren und Entgelte. Professionelle Kunden werden weniger Informationen über VSC, seine Dienstleistungen, Produkte und Finanzinstrumente wie CFDs erhalten, z.B. über Kosten, Provisionen, Gebühren und Abgaben, Informationen über die mit CFDs verbundenen Gesamtrisiken, aber es werden wesentliche Elemente bereitgestellt. VSC sollte professionelle Kunden über alle Kosten informieren

und Gebühren, wie in den vorgenannten Vorschriften festgelegt, wenn die Dienstleistungen der Anlageberatung oder der Portfolioverwaltung erbracht werden oder wenn unabhängig von der erbrachten Anlagedienstleistung in die betreffenden Finanzinstrumente ein Derivat eingebettet ist.

- b) Erbringt VSC nach dem Gesetz andere Anlagedienstleistungen als Anlageberatung (in Form persönlicher Empfehlungen) oder diskretionäre Portfolioverwaltung, so bittet VSC einen Kleinanleger um Informationen über seine Kenntnisse und Erfahrungen im Anlagebereich, die für die spezifische Art des angebotenen oder nachgefragten Produkts oder der Dienstleistung relevant sind, damit VSC beurteilen kann, ob die geplante Anlagedienstleistung oder das Produkt für den Kunden geeignet ist. Falls VSC auf der Grundlage der erhaltenen Informationen der Ansicht ist, dass das Produkt oder die Dienstleistung für einen Kleinanleger nicht geeignet ist, warnt sie den Kunden entsprechend. Bitte beachten Sie, dass VSC in bestimmten, gesetzlich festgelegten Fällen nicht verpflichtet ist, die Angemessenheit zu beurteilen.

VSC ist berechtigt, davon auszugehen, dass ein professioneller Kunde über die notwendige Erfahrung und die notwendigen Kenntnisse verfügt, um die Risiken in Bezug auf diese besonderen Wertpapierdienstleistungen oder Transaktionen/Instrumente oder Arten von Transaktionen oder Produkten, für die der Kunde als professioneller Kunde eingestuft wird, zu verstehen. Wenn wir die Eignung einer persönlichen Empfehlung, die Ihnen in Bezug auf die Erbringung der Dienstleistung der Anlageberatung gegeben wurde oder die im Rahmen der Erbringung einer Portfolioverwaltungsdienstleistung eingegangen wurde, beurteilen müssen, können wir davon ausgehen, dass Sie über die erforderliche Erfahrung und das erforderliche Wissen verfügen, um die damit verbundenen Risiken zu verstehen, und können manchmal davon ausgehen (es sei denn, Sie sind ein Nicht-Finanzinstitut, das als Professioneller Kunde eingestuft ist, dann wird eine Bewertung Ihrer Fähigkeit, das finanzielle Risiko zu tragen, vorgenommen), dass Sie in der Lage sind, alle Risiken, die mit Ihren Anlagezielen in Einklang stehen, finanziell zu tragen.

- c) Bei der Ausführung von Aufträgen muss VSC alle ausreichenden Maßnahmen ergreifen, um die so genannte "bestmögliche Ausführung" der Aufträge des Kleinanlegers zu erreichen, d.h. das bestmögliche Ergebnis für seine Kunden zu erzielen. Führt VSC einen Auftrag im Namen eines Kleinanlegers aus, wird das bestmögliche Ergebnis anhand des Gesamtentgelts ermittelt, das dem Preis des Finanzinstruments und den mit der Ausführung verbundenen Kosten entspricht, wozu alle dem Kunden entstandenen Kosten gehören, die unmittelbar mit der Ausführung des Auftrags zusammenhängen, einschließlich der Gebühren des Ausführungsplatzes, der Clearing- und Abwicklungsgebühren und aller anderen Gebühren, die an Dritte, die an der Ausführung des Auftrags beteiligt sind, gezahlt werden. VSC sendet auch eine Mitteilung an einen Einzelhandelskunden, in der die Ausführung des Auftrags so schnell wie möglich und spätestens am ersten Geschäftstag nach Erhalt der Bestätigung des Dritten bestätigt wird, sofern zutreffend,

HINWEIS ZUR KUNDENKATEGORISIERUNG & ANTRAG AUF RE-KATEGORISIERUNG

Für professionelle Kunden sind wir bei der Bereitstellung der Best Execution nicht verpflichtet, die Gesamtkosten der Transaktion als wichtigsten Faktor zur Erreichung der Best Execution für Sie zu priorisieren. Professionelle Kunden haben ebenfalls Anspruch auf eine Bestätigung für die Ausführung ihres Auftrags, jedoch gibt es keinen spezifischen Zeitrahmen für wann der professionelle Kunde diese Informationen erhält. Diese Bestätigung ist jedoch unverzüglich zu erteilen.

- d) VSC muss Privatkunden über wesentliche Schwierigkeiten, die für die ordnungsgemäße Ausführung ihrer Bestellung(en) relevant sind, unverzüglich informieren, sobald sie sich der Schwierigkeit bewusst werden.
Als Unternehmen für professionelle Kunden müssen wir Sie nicht über materielle Schwierigkeiten informieren, die für die ordnungsgemäße Ausführung Ihrer Bestellung(en) relevant sind.
- e) Sollten wir Ihnen periodische Abrechnungen zur Verfügung stellen, sind wir nicht verpflichtet, diese so häufig oder so detailliert wie bei Privatkunden zu erstellen.
- f) VSC ist verpflichtet, Privat- und Geschäftskunden eine schriftliche Rahmenvereinbarung vorzulegen, in der die wesentlichen Rechte und Pflichten beider Parteien festgelegt sind.
- g) Kleinanleger haben möglicherweise Anspruch auf eine Entschädigung im Rahmen des Anlegerentschädigungsfonds für Kunden von Wertpapierfirmen, während professionelle Kunden keinen Anspruch auf eine solche Entschädigung haben.

Geeignete Gegenparteien

Wenn VSC den Kunden als geeignete Gegenpartei behandelt, hat der Kunde Anspruch auf weniger Schutz durch das Gesetz als er als professioneller Kunde berechtigt wäre. Insbesondere und zusätzlich zu den oben genannten:

- a) VSC ist nicht verpflichtet, dem Kunden bei der Ausführung von Kundenaufträgen die bestmögliche Ausführung zu gewährleisten;
- b) VSC ist nicht verpflichtet, Verfahren und Vorkehrungen zu treffen, die eine prompte, faire und zügige Ausführung von Kundenaufträgen im Vergleich zu anderen Kundenaufträgen oder Handelsinteressen ermöglichen,
- c) VSC ist nicht verpflichtet, die Angemessenheit eines Produktes oder einer Dienstleistung, die VSC dem Kunden anbietet, zu beurteilen;
- d) VSC ist nicht verpflichtet, dem Kunden Informationen über VSC, seine Dienstleistungen, die Ausführungsplätze und die Vereinbarungen, über die VSC vergütet wird, zur Verfügung zu stellen;

- e) VSC ist nicht verpflichtet, dem Kunden Berichte über die Ausführung seiner Aufträge zu übermitteln.
- f) Die anspruchsberechtigten Gegenparteien haben keinen Anspruch auf Entschädigung im Rahmen des Anlegerentschädigungsfonds.

6. Allgemeine Informationen

Die obigen Informationen basieren auf der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) 2014/65/EU.

Weitere Informationen über die Interessenkonfliktpolitik des VSC sind auf Anfrage bei den Büros des VSC erhältlich:

Tel.: + 356 27 289 615 oder E-Mail: compliance@vansterling.com

Adresse:
168, St. Christopher Street
Valletta VLT 1467
Malta

An:
Van Sterling Capital Ltd.
168, St. Christopher Street
Valletta VLT 1467
Malta

ANTRAG AUF NEUKATEGORISIERUNG VOM KLEINANLEGER ZUM PROFESSIONELLEN KUNDEN

Warnung: Das Dokument "Kundenkategorisierung" sollte vor dem Ausfüllen dieses Formulars gelesen werden.

Verfahren zur Neukategorisierung:

Bitte beachten Sie das "Verfahren" (Abschnitt II.2) des Dokuments "Kundenkategorisierung".

Verlust des Schutzes der Einstufung als professioneller Kunde:

Bitte beachten Sie den Abschnitt "Schutz der Kunden" in Absatz 5 des Dokuments "Kundenkategorisierung".

Erforderliche Kriterien für die Neukategorisierung:

Bitte beachten Sie die "Identifizierungskriterien" (Abschnitt II.1) des Dokuments "Kundenkategorisierung".

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen und legen Sie alle Belege vor.

Kriterium 1

Arbeiten Sie derzeit oder haben Sie mindestens ein Jahr lang im Finanzsektor in einer beruflichen Position gearbeitet, die Kenntnisse über die geplanten Transaktionen oder Dienstleistungen erfordert? (Falls der Kunde eine juristische Person ist, bezieht sich diese Frage auf die Person(en), die befugt ist (sind), Transaktionen im Namen der juristischen Person durchzuführen. ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Ich werde das/die folgende(n) Dokument(e) zur Verfügung stellen:

- ☐ Brief für den/die aktuellen oder früheren Arbeitgeber mit Angabe
 - Besetzte Position(en)
 - Aufgaben und Verantwortlichkeiten der oben genannten Position(en)
 - Dauer der Amtszeit in der/den oben genannten Position(en)
- ☐ Kopie eines Zertifikates aus dem Bereich Investmentsservice
- ☐ SONSTIGES (bitte geben Sie eine kurze Beschreibung und beigefügte relevante Dokumente an)

Kriterien 2

Haben Sie in den letzten vier Quartalen auf dem relevanten Markt Transaktionen von erheblichem Umfang mit einer durchschnittlichen Häufigkeit von 10 pro Quartal durchgeführt? ☐ JA ☐ NEIN

Ich werde das/die folgende(n) Dokument(e) zur Verfügung stellen:

- ☐ Bereits mit und von VSC verwaltete(s) Konto(e) (bestehende Kunden)
- ☐ Kontoauszug(e) bei der/den Wertpapierfirma(n) für die letzten vier Quartale
- ☐ SONSTIGES (bitte geben Sie eine kurze Beschreibung und beigefügte relevante Dokumente an)

Kriterien 3

Übersteigt der Umfang Ihres Portfolios an Finanzinstrumenten, das definitionsgemäß Bareinlagen und Finanzinstrumente umfasst, 500.000 EUR? ☐ JA ☐ NEIN

Ich werde das/die folgende(n) Dokument(e) zur Verfügung stellen:

- ☐ Bereits mit und von VSC verwaltete(s) Konto(e) (bestehende Kunden)
- ☐ Jüngste Kontoauszüge bei der/den Wertpapierfirma(n)
- ☐ Neueste Kontoauszüge bei Kreditinstituten
- ☐ SONSTIGES (bitte geben Sie eine kurze Beschreibung und beigefügte relevante Dokumente an)

Wofür möchten Sie als professioneller Kunde behandelt werden?

- ☐ im Allgemeinen
- ☐ in Bezug auf die folgende Dienstleistung/das folgende Produkt:

(bitte geben Sie an, für welche Wertpapierdienstleistung oder welches Produkt)

Ich bestätige hiermit, dass die oben genannten Informationen nach meinem besten Wissen vollständig, wahr und genau sind.

Name

Firmenname (falls zutreffend)

Position

Ort/Datum

Unterschrift



CLIENT CATEGORISATION NOTICE
&
REQUEST OF RE-CATEGORISATION

Name of the Natural Person / Legal Person: _____

Address of the Retail Client: _____

Client Number at Van Sterling Capital Ltd.: _____

Services concerning the request:

_____	_____
_____	_____

NOTICE OF CATEGORISATION AS A RETAIL CLIENT

VSC is operating in line with the Directive 2014/65/EU of the European Parliament and of the Council of 15 May 2014 on markets in financial instruments and amending Directive 2002/92/EC and Directive 2011/61/EU (the “Markets in Financial Instruments Directive (2014/65/EU)” as the same may be in force from time to time and modified or amended from time to time (hereinafter “MiFID II”).

Client Categorisation

One of the main consequences of MiFID II is that entities carrying on investment business are subject to specific regulatory requirements, including obligations to protect investors. A fundamental part of this regulatory framework is the requirement to categorise clients.

We at Van Sterling Capital Ltd. (hereinafter called the “VSC”) are required under MiFID II to categorise you as Eligible Counterparty, Professional Client or Retail Client so that when carrying out business with you we can provide the level of information, services and protection that is appropriate to and consistent with your categorisation.

This Notice is to inform you that we will, on the basis of the information available to us, treat you as a Retail Client under MiFID II in providing our services to you.

This categorisation will apply to all of our MiFID II-related business with you unless we agree otherwise.

You may, however, request to be treated instead as a Professional Client provided the relevant criteria and procedure are fulfilled.

If we agree to categorise you as a Professional Client, **you will waive some of the protections** that is afforded by the conduct of business rules to this type of client under the regulatory system.

The criteria that will allow us to treat you as a Professional Client as well as the procedure are set out in the Annex to this Notice. It is your responsibility to inform us if we have not categorised you correctly and if any change occurs which could affect your categorisation as a Retail Client.

ANNEX

1. Retail Clients

Retail client is a client who is not professional client or an eligible counterparty. Retail client (Natural Persons and Legal Entities), will receive the greatest possible protection for investors.

2. Professional Clients

Professional client is a client who possesses the experience, knowledge and expertise to make its own investment decisions and properly assess the risks that it incurs. In order to be considered a professional client, the client must comply with the following criteria:

Section I: Categories of client who are considered to be professionals

The following should all be regarded as professionals in all investment services and activities and financial instruments:

1. Entities which are required to be authorised or regulated to operate in the financial markets. The list below should be understood as including all authorised entities carrying out the characteristic activities of the entities mentioned: entities authorised by a Member State under a European Community Directive, entities authorised or regulated by a Member State without reference to such Directive, and entities authorised or regulated by a non-Member State:

- a) Credit institutions
- b) Investment firms
- c) Other authorised or regulated financial institutions
- d) Insurance companies
- e) Collective investment schemes and management companies of such schemes
- f) Pension funds and management companies of such funds
- g) Commodity and commodity derivatives dealers
- h) Locals
- i) Other institutional investors

2. Large undertakings meeting two of the following size requirements on a proportional basis:

- balance sheet total at least: EUR 20,000,000,
- net turnover at least: EUR 40,000,000,
- own funds at least: EUR 2,000,000.

3. National and regional governments, public bodies that manage public debt, Central Banks, international and supranational institutions such as the World Bank, the International Monetary Fund (IMF), the European Central bank (ECB), the European Investment Bank (EIB) and other similar international organisations.

4. Other institutional investors whose main activity is to invest in financial instruments, including entities dedicated to the securitization of assets or other financing transactions.

The entities mentioned above are considered to be professionals. They are however allowed to request non-professional treatment and VSC may agree to provide a higher level of protection. Where the client of VSC is an undertaking referred to above, VSC must inform the client prior to any provision of services that, on the basis of the information available to VSC, the client is deemed to be a professional client, and will be treated as such unless VSC and the client agree otherwise. The client may request a variation of the terms of the agreement in order to secure a higher degree of protection.

It is the responsibility of the client, considered to be a professional client, to ask for a higher level of protection when it deems it is unable to properly assess or manage the risks involved.

This higher level of protection will be provided when a client who is considered to be a professional enters into a written agreement with VSC to the effect that it shall not be treated as a professional for the purposes of the applicable conduct of business regime. Such agreement will specify whether this applies to one or more particular services or transactions, or to one or more types of product or transaction.

Section II: Clients who may be treated as professionals on request

1. Identification criteria

Clients other than those mentioned in section I above, including public sector bodies, local public authorities, municipalities and private individual investors, may also be allowed to waive some of the protections afforded by the conduct of business rules.

VSC is allowed to treat any of the above clients as professionals provided the relevant criteria and procedure mentioned below are fulfilled. These clients should not, however, be presumed to possess market knowledge and experience comparable to that of the categories listed in section I.

Any such waiver of the protection afforded by the standard conduct of business regime will be considered valid only if an adequate assessment of the expertise, experience and knowledge of

the client, undertaken by VSC, gives reasonable assurance, in light of the nature of the transactions or services envisaged, that the client is capable of making his own investment decisions and understanding the risks involved.

The fitness test applied to managers and directors of entities licensed under European Directives in the financial field could be regarded as an example of the assessment of expertise and knowledge. In the case of small entities, the person subject to the above assessment should be the person authorised to carry out transactions on behalf of the entity.

In the course of the above assessment, as a minimum, two of the following criteria should be satisfied:

- **the client has carried out transactions, in significant size, on the relevant market at an average frequency of 10 per quarter over the previous four quarters,**
- **the size of the client's financial instrument portfolio, defined as including cash deposits and financial instruments exceeds EUR 500,000,**
- **the client works or has worked in the financial sector for at least one year in a professional position, which requires knowledge of the transactions or services envisaged.**

2. Procedure for Reclassification

The retail clients as defined above may waive the benefit of the detailed rules of conduct only where the following procedure is followed:

- **they must state in writing to VSC that they wish to be treated as a professional client, either generally or in respect of a particular investment service or transaction, or type of transaction or product,**
- **VSC will give them a clear written warning of the protections and investor compensation rights they may lose,**
- **they must state in writing, in a separate document from the contract, that they are aware of the consequences of losing such protections.**

Before deciding to accept any request for waiver, VSC is required to take all reasonable steps to ensure that the client requesting to be treated as a professional client meets the relevant requirements stated in Section II.1 above.

However, if clients have already been categorised as professionals under parameters and procedures similar to those above, it is not intended that their relationships with VSC should be affected by any new rules adopted pursuant to the Directive and legislation mentioned above.

VSC implements appropriate written internal policies and procedures to categorise clients. Professional clients are responsible for keeping VSC informed about any change, which could affect their current categorisation. Should VSC become aware however that the client no longer fulfils the initial conditions, which made him eligible for a professional treatment, VSC will take appropriate action.

3. Eligible counterparties

- i) When VSC is authorised to receive and transmit orders, or/and execute orders on behalf of clients or/and to deal on own account, may bring about or enter into transactions with eligible counterparties without being obliged to comply with the obligations under Articles 25, 26, 28 and 29(1) of L 87(I)/2017) in respect of those transactions and services or in respect of any ancillary service directly related to those transactions.
- ii) Member States shall recognise as eligible counterparties:
 - (a) Investment firms
 - (b) Credit institutions
 - (c) Insurance companies
 - (d) UCITS and their management companies
 - (e) Pension funds and their management companies
 - (f) Other financial institutions authorised by a Member State or regulated under the laws of Malta or under European Union law
 - (g) National governments and their corresponding offices, including public bodies that deal with public debt at national level, central banks, the Central Bank and supranational organisations.

Classification as an eligible counterparty under Section 3(i) above shall be without prejudice to the right of such entities to request, either on a general form or on a trade-by-trade basis, treatment as clients whose business is subject to sections 25, 26, 28 and 29.

Furthermore VSC recognises as eligible counterparties member state undertakings, other than those referred above meeting pre-determined proportionate requirements, including

quantitative thresholds. In the event of a transaction where the prospective counterparty is located in another member state, VSC will defer to the status of the other undertaking as determined by the legislation of the said member state in which that undertaking is established.

VSC may recognize an undertaking as an eligible counterparty if that undertaking falls within a category (1), (2) and (3) of section I of paragraph 2.

VSC may also recognise as eligible counterparties undertakings which fall within a category of clients who are to be considered professional clients in accordance with the test for compliance with the relevant criteria and procedures mentioned before. In such cases, however, the undertaking concerned shall be recognised as an eligible counterparty only in respect of the services or transactions for which it could be treated as a professional client.

VSC recognises as eligible counterparties, third country entities which are equivalent to those categories of entities referred to in Section 3(ii).

VSC, when it enters into such transactions with eligible counterparties, will obtain the express confirmation from the prospective counterparty that it agrees to be treated as an eligible counterparty. This confirmation may be obtained either in the form of a general agreement or in respect of each individual transaction.

If an eligible counterparty requests treatment as a client whose business with VSC is subject to:

- Article 25: General Principles and information to Clients
- Article 26: Assessment of suitability and appropriateness and reporting to clients
- Article 28: Obligation to execute orders on terms most favourable to the Client
- Article 29(1): Client orders handling rules

of the Law, but does not expressly request treatment as a retail client, and VSC agrees to that request, VSC shall treat that eligible counterparty as a professional client. If that eligible counterparty expressly requests treatment as a retail client, the provisions in respect of requests of non-professional treatment shall apply.

It is the responsibility of the client, considered to be eligible counterparty, to ask for a higher level of protection when it deems it is unable to properly assess or manage the risks involved.

This higher level of protection will be provided when a client who is considered to be eligible counterparty enters into a written agreement with VSC to the effect that it shall not be treated as an eligible counterparty for the purposes of the applicable conduct of business regime. Such agreement will specify whether the eligible counterparty wish to be treated as a professional or

retail client, either generally or in respect of a particular investment service or transaction, or type of transaction or product.

4. Request for Different Classification

a) The Retail Client has the right to request the different classification of Professional Client but he/she/it will be afforded a lower level of protection. VSC is not obliged to deal with him/her on this basis.

b) The Professional Client has the right to request the different classification of Retail Client in order to obtain a higher level of protection. VSC is not obliged to deal with the Client in this basis. Any professional client has the right to request to be reclassified as a retail client in order to obtain higher protection. It is the responsibility of the client, considered to be professional client, to ask for a higher level of protection when it deems it is unable to properly assess or manage the risks involved. This higher level of protection will be provided when a client who is considered to be a professional client enters into a written agreement with VSC to the effect that it shall not be treated as a professional for the purposes of the applicable conduct of business regime. Such agreement will specify whether this applies to one or more particular services or transactions or to one or more types of products or transactions.

c) The Eligible Counterparty has the right to request a different classification of either as a Professional Client or Retail Client in order to obtain a higher level of protection. VSC is not obliged to deal with the Client on this basis.

5. Protection of Clients

Retail Clients / Professional Clients

Where VSC treats the client as a retail client, the client will be entitled to more protections under the law than it would be entitled to as a professional client. In summary, the additional protections retail clients are entitled to comparing to professional clients are as follows:

- a) A retail client will be given more information and disclosures with regard to VSC, its services and any investments, its costs, commissions, fees and charges. Professional clients will be given fewer information disclosures with regard to VSC, its services, products and financial instruments such as CFDs, for example on costs, commission, fees and charges, information on overall risks associated with CFDs but essential elements will be provided. VSC should inform professional clients about all costs

and charges as set out in the aforementioned regulations, when the services of investment advice or portfolio management are provided or when, irrespective of the investment service provided, the financial instruments concerned embed a derivative.

b) Under the law, where VSC provides investment services other than investment advice (in the form of personal recommendations) or discretionary portfolio management, VSC shall ask a retail client to provide information regarding his knowledge and experience in the investment field relevant to the specific type of product or service offered or demanded so as to enable VSC to assess whether the investment service or product envisaged is appropriate for the client. In case VSC considers, on the basis of the information received, that the product or service is not appropriate to a retail client, it shall warn the client accordingly. Please note that VSC is not required to assess appropriateness in certain cases specified by law.

VSC shall be entitled to assume that a professional client has the necessary experience and knowledge in order to understand the risks involved in relation to those particular investment services or transactions/instruments, or types of transaction or product, for which the client is classified as a professional client. If we require to assess the suitability of a personal recommendation made to you in respect of providing the service of investment advice or entered into in the course of providing a portfolio management service, we can, we can assume that you have the necessary experience and knowledge to understand the risks involved, and can sometimes assume (unless you are a non-financial institution categorized as Professional Client, then an assessment of your ability to bear the financial risk will be undertaken) that you are able to financially to bear any risks consistent with your investment objectives.

c) When executing orders, VSC must take all sufficient steps to achieve what is called “best execution” of the retail client’s orders that is to obtain the best possible result for its clients. Where VSC executes an order on behalf of a retail client, the best possible result shall be determined in terms of the total consideration, representing the price of the financial instrument and the costs related to execution, which shall include all expenses incurred by the client which are directly related to the execution of the order, including execution venue fees, clearing and settlement fees and any other fees paid to third parties involved in the execution of the order. VSC shall also send a notice to a Retail Client confirming execution of the order as soon as possible and no later than the first business day following receipt of the confirmation from the third party, as applicable, For Professional Clients when providing with Best Execution we are not required to prioritize the overall costs of the transaction as being the most important factor in achieving Best Execution for you. Professional clients are also entitled to a confirmation for the execution of their order however there is no specific timeframe involved as to

when the Professional Client will receive this information. Nevertheless, this confirmation shall be provided promptly.

d) VSC must inform retail clients of material difficulties relevant to the proper carrying out of their order(s) promptly upon becoming aware of the difficulty.

As a Company for Professional clients, we do not need to inform you of material difficulties relevant to the proper carrying out of your order(s) promptly.

e) Should we provide you with periodic statements, we are not required to provide them as frequently or as detailed as for Retail Clients.

f) VSC is required to provide to Retail and Professional Clients a written agreement basic agreement setting out the essential rights and obligation of both parties.

g) Retail clients may be entitled to compensation under the Investor Compensation Fund for Clients of Investment Firms, whereas Professional Clients will not be entitled for such compensation.

Eligible Counterparties

Where VSC treats the client as an eligible counterparty, the client will be entitled to fewer protections under the law than it would be entitled to as a professional client. In particular, and in addition to the above:

a) VSC is not required to provide the client with best execution in executing client's orders;

b) VSC is not required to implement procedures and arrangements which provide for the prompt, fair and expeditious execution of its Clients orders, relative to other Client orders or its trading interests,

c) VSC is not required to assess the appropriateness of a product or service that VSC provides to the client;

d) VSC is not required to provide the client with information about VSC, its services, execution venues and the arrangements through which VSC will be remunerated;

e) VSC is not required to provide reports to the client on the execution of his/her/it orders.

f) The Eligible Counterparties are not entitled compensation under the Investor Compensation Fund.

6. General Information

The above information is based on the Markets in Financial Instruments Directive (MiFID II) 2014/65/EU.

Further information on VSC's Conflict of Interest Policy is available upon request from VSC's offices at:

Tel.: + 356 27 289 615 or e-mail: compliance@vansterling.com

Address:
168, St. Christopher Street
Valletta VLT 1467
Malta

To:
Van Sterling Capital Ltd.
168, St. Christopher Street
Valletta VLT 1467
Malta

REQUEST FOR RE-CATEGORISATION FROM RETAIL TO PROFESSIONAL CLIENT

Warning: The “Client Categorisation” document should be read before completing this form.

Procedure for re-categorisation:

Please refer to “Procedure” (Section II.2) of the “Client Categorisation” document.

Loss of protection of being categorised as professional:

Please refer to “Protection of clients” at paragraph 5 of the “Client Categorisation” document.

Required criteria for re-categorisation:

Please refer to “Identification criteria” (Section II.1) of the “Client Categorisation” document.

Please answer the following questions and provide all supporting documents.

Criteria 1

Do you currently work or you have worked in the financial sector for at least one year in a professional position, which requires knowledge of the transactions or services envisaged? (In case the client is a legal entity this question refers to the person(s) authorised to carry out transactions on behalf of the legal entity.

☐ YES

☐ NO

I will provide the following supporting document(s):

☐

Letter for current or past employer(s) stating:

- Position(s) held
- Duties and responsibilities of above position(s)
- Period of term in above position(s)

☐

Copy of professional certificate for the provision of Investment services

☐

OTHER (please provide brief description and attached relevant documents)

Criteria 2

Have you carried out transactions, in significant size, on the relevant market at an average frequency of 10 per quarter over the previous four quarters? ☐ YES ☐ NO

I will provide the following supporting document(s):

- ☐ Account(s) already managed with and by VSC (existing clients)
- ☐ Statement of account(s) with Investment Firm(s) for the previous four quarters
- ☐ OTHER (please provide brief description and attached relevant documents)

Criteria 3

Does the size of your financial instrument portfolio, defined as including cash deposits and financial instruments exceed EUR 500,000? ☐ YES ☐ NO

I will provide the following supporting document(s):

- ☐ Account(s) already managed with and by VSC (existing clients)
- ☐ Recent statement of account(s) with Investment Firm(s)
- ☐ Recent statement of account(s) with Credit Institution(s)
- ☐ OTHER (please provide brief description and attached relevant documents)

For what do you wish to be treated as a professional client?

- ☐ in general
- ☐ in respect to the following service/product: _____
(please state for which investment service or product)

I hereby confirm that to the best of my knowledge the above information is complete, true and accurate.

Name

Company name (if applicable)

Position

Place / Date

Signature